

Volkswagen weiter mit Ogier, Latvala und Mikkelsen



Volkswagen Motorsport, Sébastien Ogier (F), Jari-Matti Latvala (FIN) und Andreas Mikkelsen (N) setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort: Volkswagen hat die Verträge der derzeitigen WM-Ersten, -Zweiten und -Dritten in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) verlängert. Angesichts der enorm erfolgreichen Partnerschaft – beispielsweise die Sicherung aller Weltmeister-Titel* in 2013 und 2014 in der Rallye-WM sowie 38 Podiumsresultate, darunter 20 Rallye-Siege in 24 Rallyes – ist die Fortsetzung für alle Beteiligten ein logischer Schritt.

„Wir haben die drei derzeit besten Rallye-Fahrer der Welt unter Vertrag“, so Volkswagen Motorsport-Direktor Jost Capito. „Kontinuität ist im Motorsport ein wichtiger Erfolgsfaktor und ich freue mich, dass wir die Zusammenarbeit mit Sébastien Ogier, Jari-Matti Latvala und Andreas Mikkelsen verlängern konnten. Die drei sind, gemeinsam mit ihren Beifahrern, ein unverzichtbarer Teil des überwältigenden Erfolgs von Volkswagen in der Rallye-Weltmeisterschaft und wir sind uns sicher, dass wir mit dieser Mannschaft in den nächsten Jahren viele weitere Erfolge einfahren werden.“

Weltmeister Sébastien Ogier gehört seit 2012 zum Rallye-Team von Volkswagen, als man sich mit Fahrzeugen der Konzernmarke Škoda und bei intensiven Testfahrten mit dem Polo R WRC auf den Einsatz in der Königsklasse des Rallye-Sports vorbereitete. Mit Erfolg: Ogier und sein Beifahrer Julien Ingrassia (F) siegten bei 24 Teilnahmen nicht nur 15 Mal und holten zusätzliche vier Podiumsresultate, sondern feierten 2013 auch auf Anhieb den Gewinn der Fahrer- und Beifahrer-WM sowie gemeinsam mit ihren Teamkollegen Latvala/Anttila (FIN/FIN) den Titel in der Hersteller-Wertung für Volkswagen. 2014 wiederholten sie diesen Erfolg mit der frühesten Vorentscheidung in der Hersteller-WM seit 25 Jahren.

Jari-Matti Latvala erzielte seit seinem Wechsel zu Volkswagen im Januar 2013 14 seiner insgesamt 46 Podiumsresultate – darunter fünf Siege gemeinsam mit seinem Beifahrer Miikka Anttila (FIN) und zuletzt bei der Rallye Frankreich den historischen ersten Sieg eines Finnen auf Asphalt seit über 15 Jahren. Vor den abschließenden beiden WM-Läufen in Spanien (23.–26.10.) und Großbritannien (13.–16.11.) machen Ogier/Ingrassia und Latvala/Anttila die Fahrer- und Beifahrer-Weltmeisterschaft allein unter sich aus.

Andreas Mikkelsen übertraf in der laufenden Saison die hohen an ihn geknüpften Erwartungen bei weitem. Bei den elf bisher ausgetragenen Rallyes feierte der Youngster fünf Podiumsresultate, darunter zweite Plätze auf Eis und Schnee (Schweden), auf Schotter (Polen) und Asphalt (Frankreich). Mikkelsen, der von seinem Beifahrer Ola Fløene (N) navigiert wird, steht unmittelbar davor, sich frühzeitig Platz drei in der Fahrer-WM 2014 zu sichern.

Stimmen der Fahrer

Sébastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #1

„Die Vertragsverlängerung mit Volkswagen ist ein ganz logischer Schritt. Das beste Team mit dem besten Auto – Es gab keinen Grund für mich und Julien, etwas anderes zu wollen als die mit Abstand beste Möglichkeit, um Siege und WM-Titel zu kämpfen. Ich bin sehr glücklich, dass wir weiter mit der Mannschaft zusammenarbeiten, in der wir uns so wohl fühlen und mit der wir unsere größten Erfolge gefeiert haben.“

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #2

„Ich freue mich sehr, gemeinsam mit meinem Beifahrer Miikka Anttila auch künftig für Volkswagen zu starten. Im derzeit besten Team und besten Auto fahren zu dürfen, mehr kann man sich als Rallyefahrer nicht wünschen. Bei Volkswagen habe ich alle Mittel, um um Siege und Titel zu kämpfen und ich bin sehr glücklich, dass die Mannschaft weiterhin auf uns vertraut.“

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

„Mit Sébastien Ogier und Jari-Matti Latvala gemeinsam auch 2015 bei Volkswagen zu starten, eine bessere Chance kann man im Rallye-Sport nicht bekommen. Man kann gleichzeitig von den Besten lernen und sich mit dem gleichen Auto mit ihnen vergleichen. Ich blicke auf zwei extrem spannende Jahre mit Volkswagen und eine steile Lernkurve zurück. Ich bin mir sicher, dass wir uns gemeinsam weiterentwickeln werden.“

* Vorbehaltlich der Bestätigung durch die FIA.